

nicht vorwurfsvoll bei Namen nennen und glaubte doch wahrheitsgemäß sagen zu müssen, wie schmerzlich er unter dem ihm unbegreiflichen Verhalten des Erzbischofs zu leiden hatte.

VII. Rücktritts-Gedanken

Rupert deutet sogar an, wie schwer er es ohnehin als Fremder in dieser Umgebung hatte. Er vergleicht sich mit Joseph in Ägypten, von dem es im 80. Psalm heißt (v. 6), daß er dort „die Sprache hörte, die er nicht kannte“, — und doch wurde er als Fremdling, den seine Brüder als Sklaven verkauft hatten, von Potiphar über dessen Haus gesetzt „und alles, was er hatte, tat er unter seine Hände“ (Gen. 39, 4). Mußte diese Bevorzugung des Fremden vor allen Hausgenossen nicht Neid erregen, da es gewiß auch dort nicht an „bösen Augen“ fehlte? (vgl. Bergpredigt Matth. 6, 23; Luc. 11, 34; darauf nimmt Rupert öfters Bezug, s. u. S. 420). Mußte es für Joseph nicht schwer und mühsam sein, solchen Neid durch sein Verhalten, seine *virtus*, zu entkräften? Wird es so nicht verständlich, daß im 80. Psalm Gott zu ihm sagt: *In tribulatione invocasti me et liberavi te*, indem er die Last von seinen Schultern nahm? Dieser Vers (*divertit ab oneribus dorsum eius* Ps. 80, 7) gibt zunächst den Anlaß, daß Rupert hier auf Joseph zu sprechen kommt, dessen Vorbild ihm zeigt, daß auch er seine Bürde und Würde als Abt trotz aller Bedrängnis nicht abwerfen darf, ehe Gott sie ihm von den Schultern nimmt, Aber wiederum sind ihm dabei die ihm geläufigen Psalm-Worte, ist ihm Josephs Lage und Verhalten erst recht verständlich geworden aus eigener Erfahrung: *Non parvo experimento didici compati illi*. Und das bezieht er nun nicht nur auf die Bürde, die er zu tragen hat, bis Gott sie von ihm nimmt, sondern auch auf die beneidete Bevorzugung im fremden Land, dessen Sprache er mühsam erst lernen mußte: das war für Joseph keine geringe „Kalamität“, *ut ex meipso mihi compertum [esse] fatear*. Ein Weiser sagt (Eccli. 34, 9): *Qui non tentatus est, quid scit?* Eigene Erfahrung, Erprobung, Versuchung (*tentatio*) belehrt uns über Ähnliches, wenngleich weit Größeres wie Josephs Bedrängnis, *et me fateor instruxit, ut melius intelligerem tribulationem, in qua ille Dominum invocavit*. „Denn schließlich geriet auch ich durch das früher erwähnte Ärgernis (*scandalum*) in so ungewöhnliche Bedrängnis und Versuchung (*tentatio*), daß ich fast erlag und erwog, die Last der Sorge für dieses Kloster abzuwerfen“ — wie es Joseph nicht tat! Ihn aber lernte Rupert dadurch erst recht verstehen, — nicht zum wenigsten durch jenen Psalm-Vers, daß er im